Compatibilité climatique Emmi-Vorsorgestiftung

Charakterisierung

Die Emmi-Vorsorgestiftung liegt mit einem Anlagevolumen von rund 1 Mia. CHF ungefähr ungefähr im Bereich der Top 100+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Auf der Website sind weder Hinweise auf eine Nachhaltigkeitspolitik oder der Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess zu entnehmen.

Auf Anfrage der Klima-Allianz informiert die Emmi-Vorsorgestiftung im September 2023 jedoch, sie arbeite intern mit einem Leitfaden zur nachhaltigen Anlagepolitik. Sie habe « Ausschlüsse » beschlossen, und ihr ESG-Report zeige auf, dass sie innerhalb von 3 Jahren ihren « CO2-Ausstoss » um über 30% reduziert habe. Mit einer weiteren Mitteilung dokumentiert die Pensionskasse die Klima-Allianz im Dezember 2023 mit einem Auszug des ESG-Reports ihres Vermögensverwalters (siehe unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit den der Klima-Allianz offengelegten Umstellungen ist die Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken evident.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Aus der erwähnten Offenlegung vom Dezember 2023 geht hervor, dass die mitgeteilte Reduktion um über 30% per Ende 2022 spezifisch via Evolution ihres Aktien- und Obligationenportfolios seit Ende 2019 zustande gekommen ist. Die Messeinheit ist dessen aggregierte CO2-Intensität. Die Umschichtungen erfolgten weg von den Sektoren Energie (fossile Energieträger), Stromerzeuger und Material (Basisrohstoffe/Minen, Chemieerzeugnisse, Baumaterialien wie Zement und Stahl) hin zu Finanzen, Konsumgüter, Gesundheitswesen und andere.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Emmi-Vorsorgestiftung ist Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im In- und Ausland

Als Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz ist die Emmi-Vorsorgestiftung an wirksamen Aktivitäten wie die zwei folgenden, erfolgreichen Engagement-Initiativen beteiligt: im Falle von Nestlé erwirkte Ethos das Say on Climate, also die Vorlage der Konzern-Klimastrategie an der Generalversammlung 2021, und veranlasste bei Holcim die Erstellung eines Say on Climate Reports für die Generalversammlung 2022.

Als Mitglied des ETHOS Engagement Pool International ist die Emmi-Vorsorgestiftung insbesondere an Aktivitäten wie das seit Juni 2018 laufende, nunmehr abgeschlossene, mehrjährigen Verpflichtungsprogramm beteiligt, in dem 8 europäische Elektrizitätsunternehmen aufgefordert wurden, sich auf eine kohlenstoffarme Zukunft vorzubereiten.

In diesem Rahmen wurde sie auch aktive Mitbeteiligte der von Investoren geleiteten globalen Engagement-Initiative Climate Action 100+, welche die 167 grössten Treibhausgasemittenten mit 80% der globalen CO2eq-Emissionen anvisiert. Wichtige Handlungsachse der Initiative ist: « An important component of company commitments on climate change is the formation of comprehensive business strategies that fully align with the goals of the Paris Agreement and reaching net-zero emissions by 2050 or sooner ». Die im ETHOS Engagement

Pool International gebündelten aktiven Pensionskassen bringen sich gemäss den Tätigkeitsberichten von Ethos als « Participant » im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen ein, besprechen Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung und rapportieren den Fortschritt. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementsystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonierungspfades über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie erwähnt liegt der Pensionskasse das jährliche CO2-Reporting ihres Vermögensverwalters vor.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Dokumentation der Emmi-Vorsorgestiftung zeigt, dass ein intrinsischer Mechanismus mit Dekarbonisierungspfad besteht.

Alliance Climatique Suisse

Schlussfolgerung:

« Good Practice » Pensionskasse:

- Zwar fehlende öffentliche Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance).
- Dank Offenlegung an die Klima-Allianz, jedoch dokumentierte Dekarbonisierungsleistung via Umschichtungen auf den Aktien und Obligationen mit Senkung der CO2-Intensität um über 30% seit Anfang 2020.
- Aktive Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und des ETHOS Engagement Pool Schweiz.

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Auf der Basis ihres noch unveröffentlichten Leitfadens zur nachhaltigen Anlagepolitik und mit ihrem Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst, ist die Emmi-Vorsorgestiftung mit ihren Aktien und Obligationen auf einem Pfad, der nach heutigem Stand als in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens eingestuft werden kann – max. 1.5°C bis 2050.
- Die konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung der Aktien und Obligationen lassen den faktisch eingeschlagenen Pfad der Emmi-Vorsorgestiftung sehr gut im Einklang erscheinen mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%. Die Emmi-Vorsorgestiftung hat demnach das Zwischenziel 2025 bereits erreicht.
- Die Festlegung des Zwischenziels 2030 sowie des Netto Null Ziels spätestens 2050 ist noch ausstehend; die bereits erzielten Erfolge und die eingebauten Dekarbonisierungsmechanismen bei den Aktien und Obligationen lassen einen Dekarbonisierungspfad 2050 in Linie mit dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance als gut machbar erscheinen.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des « Impact Investing » (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.